

21. Jahrestagung der Betreuungsbehörden /-stellen vom 22. bis 24. Mai 2017 in Erkner

Programm

Montag, 22. Mai 2017

- 12.00 Uhr** Gelegenheit zum Kaffeetrinken
12.30 Uhr **Tagungsbeginn**
Begrüßung und Organisatorisches
- 12.45 Uhr** **Perspektiven im Betreuungsrecht aus Sicht des BMJV und erste Ergebnisse zum Forschungsprojekt „Erforderlichkeitsgrundsatz“.**
Dr. Sarah Weinkauff, BMJV, Berlin
Hans-Dieter Nolting, IGES-Institut, Berlin
- 13.30 Uhr** **Die Rolle des Sozialberichts nach dem Gesetz zur Stärkung der Betreuungsbehörde.**
Michael Fischer, M.A., Universität Siegen
- 14.30 Uhr** **Vollmachten und Betreuungen – ein scheinbar einfaches Verhältnis. Und was können Banken und Kliniken zu Recht erwarten?**
Dr. iur. Dietmar Kurze, Fachanwalt für Erbrecht und Vorsorgeanwalt, Berlin
- 16.00 Uhr** **Inhalt und Grenzen der Organisation von Betreuung: Probleme bei der Vermittlung von „schwierigen Fällen“. Fallbeispiele aus der Praxis. Podiumsdiskussion**
Thorsten Becker, bdb, Hamburg;
Axel Bauer Betreuungsrichter in Frankfurt am Main;
Dr. med. Annette Richert, Gerontopsychiaterin, Berlin
Moderation: Friedwald Maug, Landeshauptstadt Düsseldorf
- 18.00 Uhr** **Vorstellung der Themen der Arbeitsgruppen durch die AG-Leiter**
- AG 1: Rechtsfragen zur Beratung und Beglaubigung von Vorsorgevollmachten durch Betreuungsbehörden - Probleme der Beratungspraxis und Haftungsfragen.**
Guy Walther, Fachbuchautor; Frankfurt am Main
- AG 2: Umsetzung der Empfehlungen zur Betreuerauswahl; aus der Praxis der Betreuungsbehörde.**
N.N.
- AG 3: Berufsbetreuer. Suchen, Gewinnen, Begleiten, Entlassen.**
Friedwald Maug, Betreuungsbehörde der Landeshauptstadt Düsseldorf
- AG 4: Das Verhältnis Betreuungsbehörde und Betreuungsgericht. Schaffen von arbeitsfähigen Strukturen und Prozessen.**
Axel Bauer, Betreuungsrichter; Frankfurt am Main;
Klaus Gölz, Betreuungsbehörde der Landeshauptstadt Stuttgart
- AG 5: Zwang: Vorführung, Behandlung. Unterbringungsrecht PsychKG und Betreuungsrecht.**
Dr. iur. Maria Mammeri-Latzel, Betreuungsrichterin, Amtsgericht Köpenick
- AG 6: Forschungsprojekt „Erforderlichkeitsgrundsatz“.**
Hans-Dieter Nolting, Karsten Zich, IGES-Institut, Berlin

Dienstag, 23. Mai 2017

- 9.00 Uhr** **Zwangsbehandlung; Inhalte und Kritik.**
Axel Bauer, Betreuungsrichter; Frankfurt am Main
- 9.45 Uhr** **Freiheitsentziehende Maßnahmen und Medikamente.**
Dr. Sebastian Kirsch, Betreuungsrichter, Garmisch-Partenkirchen
- 11.15 Uhr** **Bundesteilhabegesetz. Inhalt, Erwartungen, Kritik.**
Kerrin Stumpf, Leben mit Behinderung Hamburg, Geschäftsführung
- 12.00 Uhr** **Mittagessen**
- 13.00 Uhr bis** **Arbeit in den Arbeitsgruppen**
- 17.00 Uhr** **Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse im Plenum.**
Moderation: Uwe Brucker, Essen und Friedwald Maug, Düsseldorf
- 18.00 Uhr** **Aktuelles für örtliche und überörtliche Betreuungsbehörden**

Mittwoch, 24. Mai 2017

- 9.00 Uhr** **Leistungen der Sozialversicherungen als Beispiele für andere Hilfen.**
Roland Sader, BKK-Akademie, Rotenburg an der Fulda
- 11.00 Uhr** **Professionelles Deeskalationsmanagement in schwierigen Betreuungsfällen.**
Gerd Weissenberger, Leitung am Institut für professionelles
Deeskalationsmanagement, Kuchen
- 12.30 Uhr** **Ende der Tagung**